HÜRTGENWALD **NEWSLETTER** 21

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit 2021 ist der jährlich stattfindende 'Internationale Hürtgenwaldmarsch' grundlegend verändert worden. Im Mittelpunkt steht seitdem nicht mehr nur das Marschieren, sondern das Thema Bildung. Ausstellungen, Vorträge, Theateraufführungen, Lesungen und Filmvorführungen - das komplette Programm liegt jetzt vor. Es richtet sich nicht nur an Bundeswehrangehörige, sondern an die gesamte zivile Bevölkerung der Nordeifel. Im krassen Gegensatz dazu stehen Aktiviäten der Militaria-Szene, auf die ich ebenfalls eingehe, und auf einiges mehr.

1. Bildungsprogramm im Rahmen des 38. Internationalen Hürtgenwaldmarsches

Wie auch im letzten Jahr erscheint 2022 eine Broschüre des Landeskommandos der Bundeswehr. In ihr finden sich die Punkte des Bildungsprogramms, ein längeres Interview mit dem Dokumentarfilmer Dietrich Schubert aus Kronenburg, ein Hinweis auf eine neue Buchreihe der Universität Osnabrück zum Thema 'Konfliktlandschaften', Rückblicke auf die letztjährigen Veranstaltung und die Routen der diesjährigen Wanderungen. Sie können die Broschüre hier vorab einsehen.
Anbei ein kurzer Überblick der vorgesehenen Bildungsveranstaltungen. Sie finden alle in Vossenack statt. Die genauen Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Broschüre.

2. September, 20 Uhr: Theateraufführung 'Kampfeinsatz' des Axensprungtheaters, Hamburg.
3. September, ab 8 Uhr: verschiedene Ausstellungen und Beginn der Wanderungen.
3. September, 12-13 Uhr: Vortrag von Rainer Hülsheger: "Hitlers Inspektionsfahrten entlang des Westwalls, 1938 u. 1939. Verstrickung der Eifelbevölkerung in die NS-Volksgemeinschaft".
3. September, 13.15-14.15 Uhr: Vortrag von Konrad Schöller (Geschichtswerkstatt Nordeifel): "Ausgebeutet und vergessen. Zwangsarbeit in der Eifel".
3. September, 14.30-15.30 Uhr: Vortrag von Keywan Klaus Münster (LVR): „Abseits der Entscheidungszentren. Widerstand und Opposition im Rheinland während des Nationalsozialismus".
3. September, 16 Uhr: Theateraufführung 'Kampfeinsatz' des Axensprungtheaters, Hamburg.
9. September, 19 Uhr: Lesung von Norbert Scheuer aus Kall aus seinem Roman "Winterbienen".
10. September, 19 Uhr: Filmvorführung von Dietrich Schubert aus Kronenburg: "Nicht verzeichnete Fluchtbewegungen *oder* Wie die Juden in der West-Eifel in die Freiheit kamen".

Außerdem: Es gibt beim Landeskommando Überlegungen, den 'Hürtgenwaldmarsch' umzubenennen, um die Themen 'Erinnerungskultur' und 'Bildung' deulicher hervorzuheben. Wer dazu Vorschläge hat, kann sie während der diesjährigen Veranstaltung aufschreiben und abgeben.

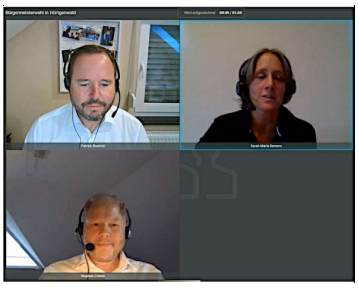
2. Ochsenkopf-Weg: Aktivitäten der rechten Militaria-Szene

Am Ochsenkopf-Weg, nahe Raffelsbrand, befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Hürtgenwald ein Erinnerungsobjekt, das unmittelbaren Bezug auf die rechte Militaria-Literatur nimmt: auf Klaus R. Schulz' Roman "Das verstummte Hurra. Hürtgenwald 1944/45". Damit verbunden sind einige Fragen an die Gemeinde Hürtgenwald, die ich in der Reihe "Das vertraute Bild" notiert habe.

In dem Kontext spielen auch die Vorschläge, die im Rahmen des Moratoriums Hürtgenwald zur Genehmigung von Erinnerungsobjekten entwickelt wurden, eine Rolle. Ernsthaft behandelt, aktualisiert, erweitert oder in Teilen umgesetzt wurden sie bis heute nicht. Sie finden sie hier.

In dem kürzlich von mir verfassten Buch über Militaria-Literatur findet sich der von Schulz geschriebene Militaria-Roman sowie dessen Verleger auf den Seiten 57-71 ausführlich dargestellt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Bürgermeisterkandidat der Gemeinde Hürtgenwald und das Thema 'Erinnerungskultur'



Am 28. August wird ein neuer Bürgermeister der Gemeinde Hürtgenwald gewählt. Das Medienhaus Aachen führte in dem Kontext am 19. August ein Webinar mit dem aussichtsreichen Kandidaten Stephan Cranen (FDP) als Gesprächspartner (unten links) durch. Daran nahmen 32 Personen teil, darunter einige MitarbeiterInnen des Hauses. Kurz angeschnitten wurde dabei auch das Thema 'Erinnerungskultur', ohne es allerdings detailliert und kritisch zu behandeln.

Positiv an den Antworten war immerhin, dass Herr Cranen betonte, fachliche Unterstützung bei dem Thema zu benötigen, und auf ein Treffen mit dem Landschaftsverband Rheinland am 12. September verwies, bei dem es um das Konzept einer Tagung über 'Maßstäbe für neue Wege der Erinnerung' gehen wird, das von mir für die Gemeinde entwickelt wurde. Außerdem begrüßte Herr Cranen die Neuausrichtung des Internationalen Hürtgenwaldmarsches mit seinem umfangreichen - kritischen - Bildungsprogramm.

4. Anne Frank-Ausstellung vom 7. bis 29. September In Düren

Die Wanderausstellung **„Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“** wurde vom Anne-Frank-Zentrum Berlin in Kooperation mit dem international renommierten Anne-Frank-Haus in Amsterdam konzipiert und umgesetzt. Für Düren wurde die Ausstellung gemeinsam vom Kreis Düren, der Anne Frank Gesamtschule und dem Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren (BKSD) organisiert und vorbereitet. Sie wird am Mittwoch, den **7. September um 18 Uhr im BKSD** (Euskirchener Straße 124-126) offiziell eröffnet. Informationen über die Eröffnungsveranstaltung finden Sie hier.

Weitere Informationen zu der Ausstellung und vor allem zum Begleitprogramm finden sich vollständig auf der Website des Kreises Düren und etwas allgemeiner gehalten in einem Flyer.

5. Ausstellung über Zwangsarbeit Im Kreis Euskirchen wird am 8. September in Vogelsang eröffnet

In Vogelsang wird am 8. September von 11-13 Uhr im Panoramasaal des Tagungszentrums die Sonderausstellung 'Zwangsarbeit im Kreis Euskirchen' eröffnet. Erste Informationen zu dem umfangreichen Ausstellungsprojekt, das bis Mitte April kommenden Jahres kostenlos zu sehen sein wird, finden Sie in der aktuellen Presseerklärung von Vogelsang IP.

Zu der Ausstellung wird es auch ein interessantes Begleitprogramm geben. Im September wird der bekannte Autor F.A. Heinen (Schleiden) zum Thema „Sklaven für den Endsieg. Zur Zwangsarbeit im Kreis Euskirchen 1939-1945“ einen Vortrag halten. Unter dem Titel „Als der Krieg in die Heimat kam“ wird es eine weitere Veranstaltung mit dem Fotografen und Filmemacher Dietrich Schubert (Kronenburg) und einem niederländischen Zeitzeugen im Oktober geben. Außerdem wird sich der 'BildungspartnerTag' am 10. November ebenfalls dem Schwerpunkt 'Zwangsarbeit im Kreis Euskirchen' widmen.Weitere Veranstaltungen befiden sich in der Vorbereitung und können auf der Website Vogelsang IPs mit den genauen Daten in der nächsten Zeit eingesehen werden.

Soweit die Nummer 21 des Newsletters. Die vorangegangenen 20 Exemplare finden Sie unter https://frank-moeller.eu/huertgenwald/ am Ende des Beitrags über den Hürtgenwald. Wesentliche Beiträge daraus sind auf meiner Website auch abrufbar unter der Rubrik 'Über mich und meine Veröffentlichungen'.

Bis zum nächsten Newsletter. Es grüßt Sie freundlich
Frank Möller

Anmerkungen zum Datenschutz.